

> ESG-Bericht 2021  
Nichtfinanzielle Erklärung 2021



**init**

# ESG-BERICHT

**NICHTFINANZIELLER  
KONZERNBERICHT**  
(gemäß §§ 315b, 315c HGB)

## Impressum

### Kontakt

init innovation in traffic systems SE  
Käppelestraße 4-10, 76131 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0, Fax +49.721.6100.399

[ir@initse.com](mailto:ir@initse.com)

### Redaktion und Text

init innovation in traffic systems SE, Karlsruhe

[ir@initse.com](mailto:ir@initse.com)

### Gender-Hinweis:

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir für personenbezogene Bezeichnungen in den nachfolgenden Texten die männliche Schreibweise. Dies tun wir wertungsfrei und möchten damit keine Geschlechterdiskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

## INHALT

<b>Grundlagen</b>	<b>3</b>
<b>Environment</b>	<b>5</b>
<b>Social</b>	<b>8</b>
<b>Governance</b>	<b>17</b>

# GRUNDLAGEN DES BERICHTS

## UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

Als einer der weltweit führenden Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat init innovation in traffic systems SE („init“) den Anspruch, in allen Geschäftsbereichen nachhaltig zu wirtschaften und verantwortungsvoll zu handeln. Neben wirtschaftlichen Themen orientieren wir uns auch an den ESG-Kriterien (Environment, Social und Governance), um unsere Leistungsfähigkeit zu messen und zu steuern. Um Erwartungen, Ideen und Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften zu sammeln und zu verarbeiten, sind wir mit den Stakeholdern unseres Unternehmens – Kapitalmarktteilnehmer, Kunden, Mitarbeitende – in regelmäßigen Kontakt.

Unsere Produkte und Dienstleistungen sorgen nicht nur dafür die Attraktivität und Qualität des ÖPNV zu verbessern und die Wirtschaftlichkeit der Verkehrsbetriebe zu erhöhen, sondern tragen auch einen signifikanten Bestandteil zum Klimaschutz bei.

Von ISS ESG, eine der weltweit führenden Rating-Agenturen für nachhaltige Anlagen, hat init ein Prime Rating (ISS Corporate ESG) erhalten. Vergeben wird dieses an Unternehmen, deren ESG-Performance über dem sektorspezifischen Prime-Schwellenwert liegt, was bedeutet, dass sie anspruchsvolle Leistungskriterien erfüllen.

## PRIME RATING

ISS Corporate ESG

Als Wegweiser für eine nachhaltige Entwicklung dient die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen. Diese wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die Agenda

2030 ist ein „Weltzukunftsvertrag“ zu dem auch wir einen Beitrag leisten wollen. init hat daher einzelne UN-Nachhaltigkeitsziele bestimmt, die in einem konkreten und deutlichen Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit oder der Nutzung unserer Software oder Hardware durch Kunden stehen.



## NICHTFINANZIELLE UND FINANZIELLE KENNZAHLEN – ENGE VERKNÜPFUNG

Wir gehen in unserer Strategie und in unserem täglichen Handeln davon aus, dass Unternehmen mit einem klaren gesellschaftlichen Auftrag Wettbewerbsvorteile haben. Sinnstiftende Ziele und klare gesellschaftliche Werte erhöhen die Attraktivität des Unternehmens bei allen Stakeholdern. Die Wirkungszusammenhänge zwischen nichtfinanziellen Daten und finanziellem Erfolg werden in vielen Beispielen deutlich. Gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Leistungen eines Unternehmens beeinflussen sich gegenseitig und jeder Bereich hat spürbare Auswirkungen auf die anderen. Dieser Gedanke bildet die Grundlage des ESG-Berichts. Wir sehen direkte Auswirkungen auf unser Unternehmen in den Bereichen:

- Nutzen von Geschäftschancen, die durch saubere Technologie entstehen
- Emissionsreduzierung als finanzielle und gesellschaftliche Herausforderung annehmen
- Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Chancengleichheit als Motivationsfaktor verstehen

- Sozialbelange in die täglichen Entscheidungen einbeziehen
- Corporate Governance als transparenten Rahmen für Entscheidungen von Kapitalmarktteilnehmern, Kunden und Mitarbeitenden verstehen
- Datenschutz und Datensicherheit als Unternehmensaufgabe verstehen

### NICHTFINANZIELLE RISIKEN

Nichtfinanzielle Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements betrachtet.

Die Grundlage zur Erfassung der Risiken sind Checklisten, die vom jeweiligen verantwortlichen Ansprechpartner für jeden Bereich in einem Risikoworkshop erarbeitet werden. Auch für das Jahr 2021 wurden im Risikomanagement-System keine sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die nichtfinanziellen Aspekte identifiziert.

### WESENTLICHKEITSANALYSE

Nach einer erneuten Analyse im Geschäftsjahr 2021 wurden die ursprünglichen Themen in sich ergänzt, neu strukturiert und neue Aspekte hinzugefügt.

Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Menschenrechte werden von init im Sinne des CSR-RUG (Corporate-Social-Responsibility-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) als wesentliche Bestandteile eingeordnet.

Das Themenfeld „Taxonomieverordnung“ bezieht sich auf die EU-Taxonomieverordnung 2020/852 vom 18. Juni 2020, die das ökologisch nachhaltige Wirtschaften von Unternehmen sicherstellen soll. Im ersten Schritt wurden in diesem Bericht der Anteil der taxonomiefähigen Aktivitäten der init identifiziert und eine Analyse der Wirtschaftstätigkeiten erstellt. Im folgenden Geschäftsjahr wird über die Taxonomiekonformität der Aktivitäten der Gesellschaft berichtet. Dieses Themenfeld wird kontinuierlich weiterentwickelt

# ENVIRONMENT



## TAXONOMIEVERORDNUNG

Die EU Kommission hat 2018 ihren Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums verabschiedet. Damit Kapitalströme in nachhaltige Investitionen gelenkt werden können, müssen Kriterien festgelegt werden, anhand derer der Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition bestimmt werden kann. Deshalb ist als Maßnahme dieses Aktionsplans die Einführung eines EU Klassifikationssystems für nachhaltige Tätigkeiten festgelegt worden, die die Kommission mit dem Erlassen der EU Taxonomie im Juni 2020 umgesetzt hat.

init macht erstmalig für dieses Berichtsjahr Angaben zur Umsetzung der EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) - nachfolgend „EU-Taxonomie“. Der Konzern fällt in den Anwendungsbereich zur Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung nach §§289b f., 315b f. HGB und ist somit nach Artikel 1 der EU-Taxonomie, zur Erfüllung der hieraus resultierenden Anforderungen verpflichtet.

In der EU-Taxonomie (Artikel 9) sind sechs Umweltziele festgelegt:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung Umweltverschmutzung
6. Schutz Biodiversität und Ökosysteme

Die ersten beiden Umweltziele sind anzuwenden für Berichte, die nach dem 1. Januar 2022 veröffentlicht werden, die übrigen Ziele sind für Berichte anzuwenden, die nach dem 1. Januar 2023 veröffentlicht werden. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten von init sind im ersten Berichtsjahr auf ihre Taxonomiefähigkeit hin zu untersuchen und zu analysieren, d. h. ob sie geeignet angesehen werden, einen wesentlichen Beitrag zu einem der Umweltziele zu leisten.

Im zweiten Schritt – für die Berichte welche nach dem 1. Januar 2023 veröffentlicht werden – ist zu prüfen ob die als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten taxonomiekonform sind. Taxonomiekonformität ist gegeben, wenn alle in den delegierten Rechtsakten der EU-Taxonomie festgelegten technischen Bewertungskriterien der betrachteten Aktivität erfüllt sind. Diese Kriterien definieren unter welchen Voraussetzungen eine Aktivität als nachhaltig einzustufen ist. Zudem dürfen diese Aktivitäten die Erfüllung anderer Umweltziele nicht wesentlich negativ beeinflussen (Do No Significant Harm Kriterien) und soziale Mindeststandards müssen eingehalten werden.

Den Beitrag zu den Umweltzielen der Europäischen Union „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ hat init im Berichtsjahr ganzheitlich untersucht. Dabei wurden die relevanten Wirtschaftsaktivitäten und die daraus erzielten Umsätze sowie die Investitionen und Betriebskosten, die als taxonomiefähig eingestuft werden können, umfassend analysiert und bewertet.

Für die Ermittlung der Kennzahl Umsatzerlöse wurde das Geschäftsmodell der init vollumfänglich betrachtet. Mit Lösungen für die gesamte Prozesskette des öffentlichen Nahverkehrs leistet init einen indirekten Beitrag („enabling activity“) und fällt somit in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie. Durch die Entwicklung, Produktion, Integration, Installation, Wartung und den Betrieb von Software- und Hardwareprodukten, als End-to-End

Lösung, welche Verkehrsunternehmen zur Erfüllung ihrer betrieblichen Anforderungen und Bedürfnisse benötigen, trägt init durch die Bereitstellung einer IT-Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr, einen signifikanten Bestandteil zum Betrieb eines funktionsfähigen und effizienten ÖPNV bei. Die Wirtschaftsaktivitäten von init, welche sich auf integrierte Planung-, Disposition-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen konzentrieren, werden somit direkt der Aktivität 6.15 Infrastruktur für einen CO2-armen Straßenverkehr und öffentlichen Verkehr der EU-Taxonomie zugeordnet und sind somit als taxonomiefähig eingestuft. Aktivitäten des Konzerns außerhalb des ÖPNV werden als nicht taxonomiefähig eingestuft.

Neben der produktseitigen Betrachtung der Konzernumsatz-Kennzahl der EU-Taxonomie, werden auch Zugänge/Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Nutzungsrechte nach IAS 38, IAS 16, IAS 40 sowie IFRS 16 (Capital Expenditure (Capex) betrachtet.

Für die Kennzahl der taxonomiefähigen Opex (Operational Expenditure) wurden Aufwendungen für nicht kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing, Gebäudesanierungsmaßnahmen sowie Wartung und Reparatur betrachtet. Hier wurden die einzelnen Bestandteile analysiert und – wo anwendbar – den taxonomiefähigen Aktivitäten zugeordnet.

Der Nenner der Kennzahlen umfasst Konzernumsatzerlöse aus Kundenverträgen i.S.d. IAS 1 82(a) (Konzernumsatz), Zugänge/Investition in Vermögenswerte nach IAS 16, IAS 38, IAS 40 sowie IFRS 16 (Capex) sowie Aufwendungen für nicht kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing, Gebäudesanierungsmaßnahmen sowie Wartung und Reparatur (Opex).

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende Kennzahlen:

Taxonomiefähige Anteile an den Wirtschaftsaktivitäten 2021 <sup>1</sup> , gem. Verordnung der Europäischen Union 2020/852, Artikel 8	
	Anteil in Prozent
<b>Gesamtumsatz<sup>2</sup></b>	<b>100%</b>
davon taxonomiefähig <sup>3</sup>	97,62%
nicht taxonomiefähig	2,38%
<b>Investitionen (Capex)<sup>4</sup></b>	<b>100%</b>
davon taxonomiefähig <sup>5</sup>	64,91%
nicht taxonomiefähig	35,09%
<b>Betriebskosten (Opex)</b>	<b>100%</b>
davon taxonomiefähig	95,13%
nicht taxonomiefähig	4,87%

<sup>1</sup> Im Rahmen der Datenerhebung wurde sichergestellt, dass Aktivitäten nicht doppelt in den jeweiligen Kennzahlen berücksichtigt werden

<sup>2</sup> Siehe Konzernanhang Kapitel Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

<sup>3</sup> Die taxonomiefähigen Konzernumsätze umfassen ausschließlich Wirtschaftsaktivitäten im Bereich des ÖPNV. In die Konzernumsatzkennzahl fließen ausschließlich Umsatzerlöse aus Kundenverträgen gem. IFRS 15 ein.

<sup>4</sup> Siehe Konzernanhang Kapitel Erläuterungen zur Bilanz

<sup>5</sup> Die taxonomiefähigen Konzernumsätze umfassen ausschließlich Wirtschaftsaktivitäten im Bereich des ÖPNV. In die Konzernumsatzkennzahl fließen ausschließlich Umsatzerlöse aus Kundenverträgen gem. IFRS 15 ein.

## KLIMA UND ENERGIE

Der init Konzern leistet aufgrund seines Geschäftsmodells einen Beitrag zur Förderung des weltweiten ÖPNV und damit zu umweltfreundlichen Mobilitätsformen im Hinblick auf Ressourcenschonung und Emissionsreduktion.

Auch innerhalb des Konzern wird die Reduktion der Emission CO<sub>2</sub> vorangetrieben. So haben Mitarbeitende 33 Tonnen eingespart, da sie mit nachhaltigen Verkehrsmitteln, z. B. durch Nutzung des ÖPNV oder durch Radfahren eine Strecke von 185.000 km zurückgelegt haben.

Ein weiteres Einsparpotential bietet die Reduktion von Dienstreisen mit dem Flugzeug. Am Standort Karlsruhe wurden die Flugreisen um ca. 40 Prozent zum Vorjahr reduziert. 2021 wurden, bescheinigt durch die DB Vertriebs GmbH, fast 100.000 km CO<sub>2</sub>-frei mit der Bahn zurückgelegt. Pandemiebedingt ist dieser Wert um 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

## STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch der einzelnen Standorte wie auch Rechenzentren sollen von einer konventionellen auf nachhaltige Versorgung umgestellt werden. Teilweise konnte dies an Standorten in Deutschland sowie in Neuseeland bereits umgesetzt werden.

Der Jahresverbrauch an Energie für den Konzern beläuft sich auf 3.264 MWh und teilt sich wie folgt auf:

2021	in MWh	in Prozent
Deutschland	1.538	47
Übriges Europa	121	4
Nordamerika	1.404	43
Sonstige Länder	201	6
<b>Konzern</b>	<b>3.264</b>	<b>100</b>

## MÜLLENTSORGUNG

Eine Müllentsorgungsrichtlinie bei init ist bereits seit Jahren etabliert. Im Jahr 2021 wurden am Standort Karlsruhe insgesamt 407.520 Liter Abfall produziert, davon 52 Prozent Wertstoffe und 39 Prozent Papiermüll. Für die Zukunft wird angestrebt die Zahl für den gesamten Konzern zu erheben und den Anteil an Papiermüll durch bspw. Schulungsmaßnahmen oder digitale Lösungen zu reduzieren.

## SOCIAL



### MITARBEITENDE

Als ein weltweit führender Anbieter von Soft- und Hardwareprodukten für den ÖPNV ist init auf qualifizierte und leistungsfähige Mitarbeitende angewiesen. Mit ihrer Erfahrung und Motivation sind sie es, die maßgeblich zum Unternehmenserfolg beitragen. Wir engagieren uns deshalb dafür, ein motivierendes, attraktives, nachhaltiges und sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Als internationales Unternehmen schätzt init zudem die Vielfalt innerhalb der Belegschaft. Sie ist zentral für den Unternehmenserfolg und bildet, genauso wie der kontinuierliche Erwerb und Austausch von Wissen, die Voraussetzung dafür, dass wir flexibel auf sich wandelnde Rahmenbedingungen reagieren können. Daher haben wir die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden auch in den konzernweit gültigen Ethischen Leitlinien verankert.

Der Personalleiter der init Gruppe ist zuständig für alle Themen der Mitarbeitenden und die Steuerung von Maßnahmen in den Gesellschaften der init Gruppe weltweit. Darüber hinaus verfügt init über eine Stelle innerhalb der Personalabteilung der init SE, die Auslandsgesellschaften ohne eigene Personalabteilung oder Personalverantwortliche mitbetreut. Die Betreuung umfasst dabei die Überwachung der Reportingprozesse zu den Personalkennzahlen sowie je nach Gesellschaft die Administration, Steuerung der Lohnbuchhaltung und die Rekrutierung von Fach- und Führungskräften.

Die Personalabteilung informiert den Vorstand monatlich über die Kennzahlen sowie die daraus abgeleiteten

bzw. getroffenen Maßnahmen im Bereich Mitarbeitende.

### Mitarbeitergewinnung/Diversity

Besonders vor dem Hintergrund des voranschreitenden Fachkräftemangels in der IT-Branche, insbesondere, aber nicht ausschließlich am Standort des Headquarters in Karlsruhe, ist es für init unerlässlich, qualifizierte Fachkräfte und Führungskräfte langfristig an sich zu binden und neue Talente in den Bereichen Soft- und Hardwareentwicklung sowie im Projektmanagement und in den kaufmännischen Bereichen zu gewinnen. In der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden werden ständig neue mögliche Rekrutierungskanäle evaluiert und im Erfolgsfall zum bereits bestehenden Portfolio hinzugefügt. Auch die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland sowie das Angebot der Karriereentwicklung in anderen Konzernunternehmen im In- und Ausland spielt hierbei eine verstärkte Rolle. Potentielle Bewerber erreichen wir unter anderem durch die Teilnahme an Rekrutierungsmessen, durch Bewerbertrainings an Schulen und im Umkreis unserer Mitarbeitenden, durch unser kulturelles und soziales Engagement sowie Sponsoring, an den init Standorten sowie durch unser Mitarbeiterempfehlungsprogramm und die Direktansprache von potentiellen Kandidaten.

Als internationaler Konzern mit Mitarbeitenden aus mehr als 39<sup>6</sup> Ländern ist es uns ein besonderes Anliegen, ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir leben die Vielfalt und setzen in der Personalauswahl und Förderung unserer Mitarbeitenden auf Chancengleichheit und die gemeinsamen Werte des Unternehmens, die fachliche Kompetenz, Ehrgeiz, Engagement und Teamgeist sowie die konzernweiten Werte, die in unseren Ethischen Leitlinien verankert sind.

Der Frauenanteil im Vorstand und im Aufsichtsrat der init<sup>7</sup> liegt jeweils bei 25 Prozent. Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes beträgt

<sup>6</sup> Kennzahl erhoben für init SE, INIT GmbH, IMSS GmbH, INIT FZE, INIT Ltd. UK, INIT Asia-Pacific Pte. Ltd, INIT QC Eastern Canada Inc., INIT NZ Ltd., INIT IRL Ltd., INIT Swiss, INIT Pty Ltd.

<sup>7</sup> init SE



33 Prozent. In der zweiten Führungsebene liegt der Frauenanteil bei 43 Prozent.

Auch in den MINT - (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) Berufen ist es unser Bestreben mehr Frauen für ursprünglich von Männern dominierte Berufe zu finden und zu fördern um die Diversität zu fördern.

### Mitarbeiterzufriedenheit/Attraktiver Arbeitgeber

Aufgrund der Entwicklungen am Arbeitsmarkt und der festen Überzeugung, dass unsere hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitenden einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Wahrnehmung von init als attraktiven Arbeitgeber und familienfreundliches Unternehmen zu bewahren und weiter zu steigern, um eine hohe Attraktivität für neue Mitarbeitende zu schaffen und eine hohe Identifikation unserer Belegschaft und hierdurch eine hohe Mitarbeiterbindung zu erzielen. Unserer Überzeugung nach ist eine Firmenkultur, die geprägt ist durch offene, hierarchiefreie Kommunikation, Wertschätzung und Vielfalt, die Grundvoraussetzung für hohes Mitarbeiterengagement und letztlich für den Erfolg des Unternehmens.

Die Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität werden regelmäßig von der Personalabteilung und vom Vorstand im Hinblick auf deren Umsetzung und Erfolg überprüft. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der engen Zusammenarbeit an den Standorten und durch Rücksprachen mit den Standortmanagern und Teamleitern sowie durch die Analyse von Mitarbeiterumfragen, den EPS<sup>8</sup> und der Analyse von Arbeitgeberbewertungsplattformen wie z. B. kununu. Im Berichtsjahr konnte der bereits gute kununu-Score von 3,84 im Vorjahr auf 3,9 gesteigert werden. Eine weitere Steigerung des Scores soll im Folgejahr erreicht werden. Ein Wert von 3,93 wird angestrebt. Durch die Steigerung unserer Arbeitgeberattraktivität und durch regelmäßige Mitarbeiterkommunikation und Mitarbeitergespräche wollen wir die Mitarbeiterfluktuation möglichst niedrig halten. Im Berichtsjahr 2021 lag die konzernweite ungewollte Fluktuation aller festangestellten Mitarbeitenden bei 4,30 Prozent (2020: 3,70 %; 2019: 6,58 %). Somit hat init das Ziel erreicht, die Fluktuation mindestens auf dem Niveau des letzten Vor-Corona Jahres 2019 zu halten. Die Auswirkungen der globalen Pandemie haben allerdings in den

ersten Monaten des Jahres 2021 noch für eine sehr geringe Fluktuation gesorgt, die mit Beginn der zweiten Jahreshälfte deutlich angestiegen ist. Unter Berücksichtigung dieses Effekts, wie auch der allgemeinen Entwicklungen an den Arbeitsmärkten, insbesondere auch in den USA, erwarten wir auf Grundlage der Werte der zweiten Jahreshälfte 2021 für das Jahr 2022 eine höhere Fluktuationsrate und Nachholeffekte aus den Jahren 2020 und 2021 mit einer voraussichtlichen Fluktuationsrate von ca. 8,5 Prozent, die als Ziel definiert wird. Wir setzten im Berichtszeitraum auf verschiedene Maßnahmen und Angebote, wie z. B. digitale Fitness- und Gesundheitskurse sowie digitale Informationsveranstaltungen, um die Attraktivität von init als Arbeitgeber weiter zu steigern. Besonders erwähnen möchten wir auch unsere erneut durchgeführte init „Green Challenge“ bei der init Mitarbeitende weltweit mehr als 4,5-mal die Welt umrunden haben, durch zurückgelegte Strecken ohne Motor, mit dem Fahrrad oder zu Fuß, dies entspricht einer halben Erdumrundung mehr als noch im vergangenen Berichtsjahr. Hierbei haben die Teilnehmer einen Beitrag für unsere Umwelt geleistet, CO2 Einsparungen erzielt sowie zur persönlichen Fitness und über Ländergrenzen hinweg erneut das „Wir-Gefühl“ während der Corona-Krisenlage gestärkt sowie den Gedanken „WeAre#INITtogether“ gelebt.

Des Weiteren konnten die Mitarbeitenden des Unternehmens im Jahr 2021 wie in den Vorjahren freiwillige Leistungen in Anspruch nehmen. Neben den bekannten Zuschüssen zur Kinderbetreuung<sup>9</sup> haben wir im Berichtsjahr die besonderen Härten, die den festangestellten Mitarbeitenden bedingt durch mobiles Arbeiten aufgrund der Corona-Pandemie entstanden sind, erneut, wie schon im Vorjahr, in allen Konzerngesellschaften durch eine Bonuszahlung ausgeglichen.

### Arbeitsmodelle

Im Rahmen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Tatsache, dass Mitarbeitende verstärkt mobil oder aus dem Home Office gearbeitet haben, konnten im Unternehmen breite Erfahrungen hinsichtlich hybrider Arbeitsmodelle gesammelt werden, was bereits in die Entscheidung mündete und an die Belegschaft kommuniziert wurde, dass bei der init Gruppe auch zukünftig hybride Arbeitsmodelle mit flexiblen Arbeitszeiten einge-

<sup>8</sup> Employee Promoter Score (Mitarbeiterempfehlungswert)

<sup>9</sup> init SE, INIT GmbH, IMSS GmbH (Standort Karlsruhe)

führt werden, mit einer Mischung aus mobilem Arbeiten, innerhalb der Grenzen des Anstellungslandes und Arbeiten aus dem Büro. Mit diesem Arbeitsmodell und der flexiblen Gleitzeitmodelle kommen wir sowohl dem Wunsch vieler Mitarbeitenden nach einer größeren Flexibilisierung nach, als auch den betrieblichen Anforderungen an eine Teilpräsenz in den Büros. Insbesondere in kreativen Prozessen und in den Projekten für unsere Kunden wollen wir so die Kommunikation der Mitarbeitenden und die Bindung an das Unternehmen sowie untereinander durch persönliche Kontakte stärken und sehen in diesem Hybridmodell die Vorteile von mobilem Arbeiten mit den Vorteilen der kurzen Wege im Büro am besten verknüpft. Eine im Berichtsjahr durchgeführte Umfrage unter den Mitarbeitenden<sup>9</sup> hat diesen Weg bestätigt. Wir werden durch Gespräche mit den Führungskräften sowie erneuten Umfragen im Jahr 2022 die Wirksamkeit und Akzeptanz dieses Modells erneut prüfen und nachjustieren, sofern dies erforderlich ist.

Eine im Berichtsjahr abgeschlossene Betriebsvereinbarung<sup>9</sup> gibt den Mitarbeitenden, neben der Vereinheitlichung des Urlaubsanspruchs für alle Mitarbeitenden in Höhe von 30 Arbeitstagen bei Vollzeittätigkeit die Möglichkeit bis zu 5 Tage zusätzlichen unbezahlten „Flexurlaub“ pro Urlaubsjahr beantragen zu können.

### Nachhaltige Betriebsrente

Neben den gesetzlich verankerten Möglichkeiten der Entgeltumwandlung für Direktversicherungen, die im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bezuschusst werden, bietet init jedem Mitarbeitenden ab einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten eine arbeitgeberfinanzierte Berufsunfähigkeitsversicherung an sowie ab einer Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren eine betriebliche Altersvorsorge in Form einer Firmenzusage auf leistungsorientierte Leistungszusage<sup>9</sup>.

### Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die globale Corona-Krisenlage und die damit verbundenen jeweils getroffenen staatlichen Schutzmaßnahmen hatten auch im Berichtsjahr 2021 direkte Auswirkungen auf alle Mitarbeitenden weltweit. Das erfolgreiche Krisenmanagement des Vorjahres sowie die erwiesenermaßen wirksamen betrieblichen Konzepte und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden, Kunden und Besucher fanden weiterhin Anwendung. Diese Maßnahmen wurden im Berichtsjahr ergänzt

durch die Durchführung einer Impfkaktion an vier Tagen im Dezember, um Mitarbeitenden und deren Angehörigen ein Angebot zur Impfung zu machen und hierdurch auch das persönliche Infektionsrisiko der Mitarbeitenden sowie im Betrieb selbst weiter zu senken<sup>9</sup>.

Im Berichtsjahr haben wir auch dem Bereich der psychischen Gesundheit besondere Aufmerksamkeit geschenkt und Mitarbeitende aus den Bereichen Personal, des Betriebsrats sowie Ersthelfern der Gesellschaften am Standort Karlsruhe zu psychologischen Ersthelfern<sup>10</sup> weitergebildet.

Im Oktober des Berichtsjahres konnten wir darüber hinaus eine Gesundheitswoche am Standort Karlsruhe durchführen, die teilweise in Präsenz und teilweise virtuell durchgeführt wurde. An fünf Tagen konnten die Mitarbeitenden an insgesamt 27 Veranstaltungen aus den Bereichen Entspannung, Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit teilnehmen und sich hierdurch zum einen Inspiration holen und zum anderen konkrete Maßnahmen kennenlernen, gesundheitsförderliche Aktionen in ihren Alltag zu integrieren. Die Gesundheitswoche wurde durch Umfragen begleitet, um im Anschluss ein dauerhaftes nachhaltiges, an den Wünschen und Interessen der Mitarbeitenden ausgerichtetes, Gesundheitsprogramm etablieren zu können. Erste Maßnahmen bzw. Kurse wurden bereits im Berichtsjahr eingeführt, diese werden im Jahr 2022 weiter fortgeführt.

### init Academy (Aus- und Weiterbildung)

Wir wollen bei init die Bedingungen dafür schaffen, dass jeder Mitarbeitende sein individuelles Potenzial optimal entfalten kann. Daher legen wir viel Wert auf die Weiterentwicklung und die Förderung des Austauschs von Know-how über alle Ebenen und Unternehmensbereiche hinweg. Das Ziel der Ausbildung und der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeitenden ist der Auf- und Ausbau der passgenauen Kompetenzen, die zur Umsetzung der Unternehmensstrategie und -ziele notwendig sind. Der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeitenden und die darauf aufbauenden Maßnahmen werden vorab im Rahmen des jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächs gemeinsam abgestimmt, oder im Rahmen von Feedbackgesprächen in kürzeren Zeitintervallen sowie in Gesprächen zwischen den Führungskräften und der Personalabteilung ermittelt. Ergänzend hierzu durch-

<sup>10</sup> Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung: DGUV Information 206-023

läuft jeder Mitarbeitende beim Einstieg ins Unternehmen je nach Tätigkeitsfeld ein 6- bis 12-wöchiges Einarbeitungs- und Schulungsprogramm. Dies umfasst Schulungen zu grundlegenden Themen wie interne Prozesse, Produkte, ÖPNV, Marketing, Personal und Arbeitssicherheit. Mitarbeitende im IT-Bereich erhalten eine Einführung in die spezifischen Standards und Programmiersprachen.

Die Maßnahmen im Bereich Aus- und Weiterbildung werden im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung von der Personalabteilung überwacht und in Form von Schulungsbeurteilungen dokumentiert und bewertet, um den Erfolg der Weiterbildungen prüfen und Rückschlüsse für zukünftige Maßnahmen ziehen zu können. Dadurch soll gewährleistet werden, dass ein kontinuierlicher Wissensaustausch und -aufbau stattfindet und die Positionierung von init als technologischen Impulsgeber für den ÖPNV gefestigt wird.

Durch gezielte Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden verfolgen wir das Ziel, passgenaue Kompetenzen auf- und auszubauen, die Mitarbeitenden individuell zu fördern, die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und die Mitarbeitenden somit langfristig an das Unternehmen zu binden.

Die Leistungen unseres Unternehmens im Bereich Aus- und Weiterbildung bestimmten wir in Deutschland mithilfe der Ausbildungsquote<sup>11</sup>, die im Berichtsjahr bei durchschnittlich 3,29 Prozent lag (Vorjahr: 4,17 %). Wir planen die Ausbildungsquote wieder zu steigern und zukünftig konstant über 4,0 Prozent zu halten. Weltweit bestimmen wir die Leistungen im Bereich Aus- und Weiterbildung mit der Kennzahl zu den absolvierten Schulungsstunden. Die Mitarbeitenden aller Gesellschaften des Konzerns absolvierten im Jahr 2021 im Durchschnitt 7,43 erfasste Schulungsstunden. Wir planen diesen Wert, der gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden konnte und auch das Ziel von 5,5 Stunden je Mitarbeitenden deutlich übertroffen hat, im kommenden Jahr nochmal auf ca. 8,0 Stunden je Mitarbeitenden zu steigern. Die Weiterbildungsmaßnahmen bei init umfassten Mitarbeiterschulungen bei externen Anbietern, hausinterne Schulungen, Webinare, Podcasts, digitale Lerninhalte sowie wenige Besuche von Fachmessen und Kongressen<sup>12</sup>.

Im Berichtszeitraum legten wir erneut Wert auf Weiterbildungen in den Bereichen agiles Arbeiten/agile Softwareentwicklung. Lernen soll für unsere Mitarbeitenden auch zukünftig Bestandteil des Alltags werden.

<sup>11</sup> Gültig für alle deutschen Gesellschaften der init Gruppe: init SE, INIT GmbH, IMSS GmbH, CarMedialab GmbH, iris Gruppe, HanseCom GmbH

<sup>12</sup> Webinare, Podcasts, Fachmessen und Kongresse sind nicht in der Kennzahl „erfasste Schulungsstunden“ enthalten



## PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Ein leistungsfähiger und auch in Krisensituationen zuverlässig operierender ÖPNV ist ein entscheidender Faktor für das gesellschaftliche und wirtschaftliche Miteinander. Um Systeme funktionsfähig zu erhalten und für zukünftige Herausforderungen fit zu machen, sind Produkte und Dienstleistungen, wie sie von init entwickelt, implementiert und betrieben werden, von essenzieller Bedeutung. Millionen von Menschen weltweit nutzen täglich die Beförderungsangebote unserer Kunden, deren Funktionsfähigkeit und Attraktivität auf init Lösungen beruhen. Wir alle bei init sind uns daher unserer sozialen Verantwortung bewusst und richten unsere Arbeit auf die aktuellen wie künftigen Bedürfnisse unserer Kunden und ihrer Fahrgäste aus. Wir wollen so eine nachhaltige Zukunft sichern und ein qualitatives wie quantitatives Wachstum in unserem Verantwortungsbereich ermöglichen.

Im Hinblick darauf dienen unsere innovativen Lösungen den Verkehrsbetrieben, um für ihre Fahrgäste attraktiv zu sein, ihre Effizienz zu erhöhen, Prozesse zu optimieren und das Serviceangebot zu verbessern. Dazu wird immer stärker nach integrierten Systemlösungen gefragt. init begegnet dieser Nachfrage durch eine stete Erweiterung der Produkt- und Dienstleistungspalette.

### Sozialer Wandel in der Verkehrsbranche

Immer mehr Menschen sind auf den ÖPNV angewiesen und steigen auf öffentliche Verkehrsmittel um. Gleichzeitig verschärfen sich Verkehrs- und Umweltprobleme durch die fortschreitende Urbanisierung. Zudem haben die Verkehrsteilnehmer durch die Digitalisierung gestiegene Ansprüche, insbesondere Informationsansprüche. Die notwendige Reduktion von Feinstaub- und Treibhausgasemissionen wird zudem den Einsatz von Null-Emissions-Fahrzeugen und Elektromobilen im ÖPNV weiter antreiben. All das

birgt Nachfragepotentiale für die Lösungen von init. Verkehrstelematik für den ÖPNV ist somit ein Wachstumsmarkt, der langfristig als sehr attraktiv betrachtet werden kann.

### Lösungen zur Verbesserung der sozialen Interaktion im ÖPNV

#### Fahrscheinverkauf – kontaktlos und komfortabel

In einer Zeit, in der Abstandhalten die oberste Devise ist, bietet init Verkehrsunternehmen verschiedene Lösungen für kontaktloses Bezahlen an, z. B. über unsere Fahrscheindrucker und Fahrgastterminals der neuesten Generation.

Darüber hinaus hat init schnell auf die veränderten Kundenbedürfnisse reagiert und Kartenlesegeräte entwickelt, die den bargeldlosen Ticketkauf nun auch bei Kunden mit abweichenden Fahrzeugausstattungen möglich macht. Alle bargeldlosen Varianten reduzieren den Kontakt im Vergleich zur Barzahlung. Nicht zuletzt verkürzen sie den Bezahlvorgang beträchtlich, wodurch Einstiegsvorgänge beschleunigt und die Pünktlichkeit erhöht werden kann.

## 5-10-MAL

### schneller und sicherer beim kontaktlosen Bezahlen

laut lit-transit

#### App HandyTicket

HanseCom, ein Unternehmen der init Gruppe, entwickelt Softwarelösungen für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Das Unternehmen ist Experte für überregionales, mobiles Ticketing, Urban-Mobility-Plattformen und Kundenmanagementsysteme. Mit langjähriger Branchenerfahrung unterstützt HanseCom mehr als 60 Verkehrsunternehmen und -verbände bei der Steuerung ihrer Vertriebsprozesse und dem Vertrieb mobiler Tickets. Zum Produktportfolio von HanseCom gehören das Kundenmanagementsystem PT sowie die überregionale, mobile Ticketingplattform HandyTicket Deutschland, die seit über zwölf Jahren erfolgreich im Markt etabliert ist.

## **Mobilitätsplattformen - sozialer und ökologischer Fortschritt**

Die Verkehrsminister aller EU-Staaten haben sich zum Ziel gesetzt, die Mobilität in Europa bis 2050 klimaneutral zu gestalten. Sie starteten dazu im Dezember 2020 die „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität“. Ein Paradigmenwechsel - Investitionen sollen so eingesetzt werden, dass sie den Klimawandel begrenzen und den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Interesse der Gesellschaft stärken. Ein Schlüssel zum Erfolg dieser Strategie sind offene Mobilitätsplattformen, die alle Angebote in einer Region integrieren können. Wie das geht, zeigt das mittlerweile mehrfach preisgekrönte Leuchtturmprojekt regiomove in der Region Mittlerer Oberrhein/Karlsruhe. Smarte Mobilitätskonzepte wie regiomove verfolgen einen sogenannten intermodalen Ansatz. Sie integrieren die verschiedenen Mobilitätsanbieter der Region in eine zentrale Plattform. Von der übergreifenden Fahrgastinformation in Echtzeit, der Buchung der Tickets und Fahrzeuge bis zur gemeinsamen Bezahlung, init hat hierzu eine Buchungsplattform für innovative Mobilität „Mobility-as-a-Service“ (MaaS) entwickelt und im Einsatz. Das zunehmend an Bedeutung gewinnende Konzept vernetzt die verschiedenen Verkehrsangebote mit dem Ergebnis eines auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Mobilitätsmix.

### **Elektromobilität**

Die EU-Strategie für eine nachhaltige Mobilität setzt vor allem auch auf einen Ausbau der Elektromobilität. Ab 2021 müssen demnach ÖPNV Betriebe bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge eine Quote von mindestens 45 Prozent an emissionsarmen bzw. -freien Fahrzeugen erfüllen. Ab 2025 bis Ende 2030 soll die Quote sogar auf 65 Prozent steigen. Die Hälfte dieser Ziele muss durch den Kauf von emissionsfreien Elektrobussen erreicht werden. Für Deutschland und Schweden beispielsweise bedeutet dies, dass bis zum Jahr 2025 fast ein Viertel der neu beschafften ÖPNV-Busse vollelektrisch fahren soll.

Ebenso wichtig für die Wende hin zu einem emissionsfreien ÖPNV durch die Bereitstellung emissionsfreier Elektrobusse ist die Etablierung eines stabilen Regelbetriebs. Im Zuge des Übergangs von Bussen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren

auf elektrische Antriebe verändern sich die Anforderungen an die betrieblichen Prozesse und in der Folge an die technisch orientierten Informationssysteme wesentlich. Von der Informationsbasis für Grundsatzentscheidungen über Lademanagement und Reichweitenprognose bis hin zu Anpassungen in den bestehenden Informationssystemen müssen alle Funktionalitäten in einer integrierten Lösung berücksichtigt werden.

### Unsere Cloudlösung für Null-Emissionen in Bergen

Unser Kunde Keolis Norway ist einer der Vorreiter bei der Steuerung seiner E-Bus-Flotte, immerhin der zweitgrößten in Nordeuropa, auf Systeme von init. Damit erfolgen die Betriebssteuerung und das Lademanagement der Fahrzeuge bereits seit Ende 2020 mithilfe einer reinen SaaS-Cloud-Lösung (Software as a Service). Beigesteuert werden die innovativen Softwarekomponenten von zwei Unternehmen der init Gruppe: Mattersoft trägt die Anwendung für das Echtzeit-Monitoring der Flotte bei, während sich unsere Tochter CarMedialab mit dem intelligenten Lademanagementsystem MOBILEcharge einbringt. Zusammen bilden sie das IT-Fundament für ein Leuchtturmprojekt der E-Mobilität im öffentlichen Personenverkehr.

## **mind. 45 PROZENT Neufahrzeuge bis 2025 als emissionsarme Busse**

fordert und fördert die CVD (Clean Vehicles Directive) der EU  
für annähernd die Hälfte der EU-Mitgliedsstaaten

### **Besetzungsgrade erfassen - überfüllte Fahrzeuge vermeiden**

Angesichts der Corona-Krise sind neue Lösungen gefragt, um die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln im ÖPNV zu gewährleisten. Es gilt hier auch, überfüllte Busse und Bahnen zu vermeiden. Dazu müssen Verkehrsunternehmen Besetzungsgrade ihrer Fahrzeuge aktiv und in Echtzeit kontrollieren können. Das wiederum erfordert eine integrierte Lösung, wie das Intermodal Transport Control System MOBILE-ITCS von init. Die Besetzungsgrade von Fahrzeugen werden dabei mithilfe von Fahrgastzählsensoren von einem

Bordrechner ermittelt und nach jeder Haltestelle an die Leitstelle übermittelt. Den Disponenten wird die Auslastung eines Busses oder einer Bahn in Echtzeit angezeigt.

Die Schwellenwerte für den jeweils geduldeten Auslastungsgrad können dabei flexibel an die Zielvorgaben des Unternehmens bzw. an die Erfordernisse des Pandemiemanagements angepasst werden. Durch die Darstellung der erwarteten Besetzgrade in der Fahrgastinformation lässt sich über die Nachfrageseite auf den tatsächlichen Besetzgrad einwirken. Fahrgäste können dank verlässlicher Informationen auf weniger ausgelastete Fahrten ausweichen oder sogar auf individuell nutzbare Mobilitätsdienste wie Leihfahrräder umsteigen, falls der ÖPNV Teil einer intermodalen Mobilitätsplattform ist. Ergänzend können Disponenten bei zu vollen Fahrzeugen gezielt über das MOBILE-ITCS steuernd eingreifen, indem sie z. B. Verstärkerfahrten einleiten oder ihre Fahrzeuge in den Status „Kein Einstieg“ versetzen.

Die Software MOBILEguide ermöglicht eine komplexe Auslastungsprognose auf Basis von historischen Daten, Echtzeit-Daten sowie künstlicher Intelligenz und berücksichtigt dabei als einziges System auch die prognostizierte Zahl der Aussteiger. Daneben ist aber auch eine manuelle oder automatisierte Eingabe auf der Basis von Erfahrungswerten möglich.

Die Informationen über Besetzungsgrade können auch in den nachgelagerten Systemen zur Fahrgastinformation verfügbar gemacht werden: Beispielsweise in Smartphone-Apps oder über die Fahrgastanzeigen am Bahnsteig. Auf Basis dieser Informationen können Fahrgäste selbst entscheiden, welchen Bus oder welche Bahn sie nehmen möchten – stets in der Gewissheit, dass sie auf diese Weise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sicher unterwegs sind.

### **Barrierefreier ÖPNV für alle**

Der öffentliche Nahverkehr sollte für alle Menschen zugänglich sein. Deshalb hat init in einer zukunftsweisenden Kooperation mit dem Verkehrsunternehmen Land Transport Authority of Singapore und der Interessenvertretung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen SG Enable daran gearbeitet, die besonderen Anforderungen von Fahrgästen mit Seh-, Hör- oder

Mobilitätseinschränkungen besser zu berücksichtigen. Nach etwa zwei Jahren intensiver Forschung und Produktentwicklung entstand das Reiseassistenzsystem ASSISTIVetravel. Eine App unterstützt Nutzer über die gesamte Fahrt hinweg und ist auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten. Barrierefreiheit wird dabei großgeschrieben: Eine optimale Bedienbarkeit und

## 2022

### **Barrierefreiheit im ÖPNV**

laut Personenbeförderungsgesetz

Außenansagen für Sehbehinderte gehören ebenso zu den Features wie Informationen für den Busfahrer über den Ein- und Ausstieg von Fahrgästen mit Einschränkungen oder Ansagen auf Hörgeräte. Das erfolgreiche Projekt erhielt zwei Auszeichnungen auf dem UITP Global Public Transport Summit.

### **Überprüfung von 3G-Zertifikaten im ÖPNV**

init hat kurzfristig reagiert: init Kunden, die über einen Kombi-Bordrechner EVENDpc mit Barcodeleser verfügen, können die Überprüfung des 3G-Nachweises nun im Rahmen eines kontrollierten Einstiegs durchführen. Nach einem einfachen Softwareupdate ist das Gerät in der Lage, digitale COVID-Zertifikate der EU zu lesen und zu verifizieren. Dem Fahrer wird das Ergebnis in lesbarer Form auf dem Display dargestellt. So erleichtert das Einlesen der COVID-Zertifikate dem Verkehrsunternehmen die Überprüfung der festgelegten Zugangsvoraussetzungen zum ÖPNV. Darüber hinaus kann eine technisch gestützte Lösung Konfliktpotenzial vermeiden, weil sie von den Betroffenen häufiger als Gegebenheit akzeptiert wird

### **Effizienz erhöhen - mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer**

Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer sowie weniger Kraftstoffverbrauch. Das ist das Ziel unseres Fahrerassistenzsystems MOBILEefficiency. Das Fahrverhalten von Busfahrern wirkt sich insbesondere im urbanen Raum direkt auf die allgemeine Verkehrssicherheit aus und kann darüber hinaus ein beträchtlicher Kostenfaktor für die Verkehrsunternehmen sein. Wer also diesbezüglich Verbesserungen erzielen möchte, muss Maßnahmen

treffen, die auf eine langfristige Veränderung der Fahrweise der Fahrer abzielen.

## 50 PROZENT weniger sicherheitswidriges und ineffizientes Fahrverhalten

York Region Transit, Toronto, Kanada

Das Verkehrsunternehmen York Region Transit aus der Metropolregion Toronto hat diese Herausforderung angenommen und mit Unterstützung von init das Assistenzsystem für sicheres und energieeffizientes Fahren MOBILEefficiency implementiert. Das System erfasst alle relevanten Daten während des Betriebs und erstellt daraus automatisch Berichte. Fahrzeugseitig überwacht, analysiert, überträgt und speichert ein Bordrechner alle Datenströme, die mit dem Einsatz des Fahrzeugs in Zusammenhang stehen. Dazu gehören unter anderem Fahrzeuggeschwindigkeit, Drehzahl des Motors, Position von Gas- und Bremspedal, Drehgeschwindigkeit, Beschleunigung, Kraftstoffverbrauch, gefahrene Distanz sowie Fahrzeugposition. Mithilfe von Algorithmen ist der Bordcomputer in der Lage, gefährliches oder ineffizientes Fahrverhalten zu erkennen, zu speichern und dem Fahrer in Echtzeit eine Rückmeldung zu übermitteln. So führt das System zu mehr Sicherheit auf den Straßen, aber auch zu einer energieeffizienteren Fahrweise, die durch datengestützte Schulungsmaßnahmen weiter gefördert werden kann. Seit Einführung von MOBILEefficiency im Dezember 2017 verzeichnet York Region Transit einen Rückgang von sicherheitswidrigem und unwirtschaftlichem Fahrverhalten um 50 Prozent. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

### KUNDENZUFRIEDENHEIT ALS MAßSTAB

Lösungen von init sind ein entscheidender Wegbereiter für die Nachhaltigkeit in Städten und Gemeinden. init hat bereits zahlreiche Projekte für über 1.100 nationale und internationale Kunden realisiert. Durch die weltweit verteilten Tochtergesellschaften können die Kunden vor Ort bei der Projektumsetzung begleitet werden. Unsere langjährige Expertise ist ein klarer Wettbewerbsvorteil, wir können daher auf eine hohe Kundenloyalität zurückgreifen.

Mit unserer jährlichen globalen Kundenbefragung möchten wir sicherstellen, dass unsere Kunden im Mittelpunkt unseres geschäftlichen Handelns stehen. Die Rückmeldungen nutzen wir, um unsere Kunden direkt anzusprechen, Abläufe zu verbessern und um die Zusammenarbeit zu vertiefen. Die Befragung ist ein Instrument, mit der wir die Kundentreue ermitteln. Sie gibt uns direkten Aufschluss darüber, was unsere Kunden denken, und hilft uns wesentliche Problempunkte zu erkennen und zu beheben.

Engen Kontakt zu unseren Kunden halten wir auch über regelmäßige User Group Meetings. Darin haben Anwender die Gelegenheit sich untereinander sowie mit den Entwicklern der init auszutauschen und sich aktiv in die Entwicklung der Produkte und Systeme einzubringen. Hierbei wird oft frühzeitig der Bedarf an weiteren Produkt- oder Systemfunktionen erkannt und angeregt.

### FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

init wird ihren erfolgreichen Weg fortsetzen und mit weiteren Innovationen den Anteil ökologisch-nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten erhöhen. Der Bereich Forschung und Entwicklung nimmt dafür eine zentrale Rolle ein. Einerseits ist es notwendig, technische Neuerungen und Entwicklungen am Markt zu beobachten, um sie frühzeitig in eigene innovative Produkte umzusetzen. Andererseits liegt die Herausforderung darin, technische Neuerungen zum richtigen Zeitpunkt auf den Markt zu bringen. Das ist der Fall, wenn die Verkehrsbetriebe auf geänderte Bedürfnisse der Fahrgäste eingehen müssen.

Mit einer hohen Qualifikation unserer Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung und der Zusammenarbeit mit Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen verfolgen wir das Ziel, schnell auf neue Entwicklungen und Trends reagieren zu können. Hard- und Softwareentwickler bei init arbeiten dabei kontinuierlich sowohl an neuen Produkten und Produktideen als auch an der Weiterentwicklung bestehender Produkte. Darüber hinaus werden zahlreiche kundenspezifische Softwareentwicklungen und neue Schnittstellen realisiert. Insgesamt wurden im Jahr 2021 im init Konzern 12,6 Mio. Euro (Vorjahr: 11,0 Mio. Euro) für die Basisentwicklung neuer Produkte und

Weiterentwicklung bestehender Produkte kundenunabhängig aufgewendet. Das sind 7,1 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent) des Umsatzes. Darüber hinaus wurden kundenfinanzierte Neu- und Weiterentwicklungen im Rahmen von Projekten durchgeführt, die ungefähr noch einmal den dreifachen Betrag ausmachen. Damit leisten wir unseren Beitrag, damit die international forcierte nachhaltige Verkehrswende gelingen und dem Klimawandel begegnet werden kann. Durch unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wollen wir einer der Motoren der ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Erneuerung sein.



# GOVERNANCE



## COMPLIANCE

Compliance ist bei init ein fester Bestandteil der unternehmerischen Wertvorstellungen. Mit unseren konzernweit geltenden Verhaltensregeln möchten wir unsere Mitarbeitende, unser Unternehmen sowie unsere Kunden und Geschäftspartner schützen.

In unseren Ethischen Leitlinien haben wir alle maßgeblichen gesetzlichen und unternehmensinternen Anforderungen an unsere Mitarbeitende zusammengefasst. Sie geben konkrete Verhaltensregeln vor. Die Ethischen Leitlinien bilden den bindenden Verhaltenskodex für den gesamten init Konzern und gelten ausnahmslos für alle Mitarbeitende – über Teams, Hierarchieebenen, Länder und alle Einzelgesellschaften unseres Unternehmens hinweg.

Die Ethischen Leitlinien können öffentlich auf unserer Website in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch aufgerufen werden. Mitarbeitende erhalten die Leitlinien bereits im Bewerbungsstadium oder spätestens bei Arbeitsantritt. Alle Mitarbeitende werden regelmäßig, mindestens einmal jährlich über die Kommunikationsmedien Intranet, E-Mail oder im Rahmen eines Meetings über die Ethischen Leitlinien bei init informiert. Der Erhalt und die Kenntnisnahme werden von den Mitarbeitenden der Konzerngesellschaften schriftlich bestätigt.

## MENSCHENRECHTE

init ist sich der Verantwortung Menschenrechte zu achten und zu schützen bewusst, weshalb diese ausdrücklich in dem Ethischen Leitlinien integriert sind. Die Ablehnung insbesondere von Kinder- oder Zwangsarbeit und der Respekt vor bürgerlichen, politischen, wirt-

schaftlichen, sozialen oder kulturellen Rechtsansprüchen ist somit im Fundament unseres Handelns verankert. Um in einer weltweit vernetzten Gesellschaft Menschenrechte zu wahren, geht unser Blick jedoch über die Grenzen des init Konzerns hinaus und wir erwarten auch von Vertragspartnern und Subunternehmern im Einklang mit diesen Ethischen Leitlinien zu arbeiten. Dazu werden diese als Bestandteil von Verträgen aufgenommen und von weiteren Regelungen flankiert, die die Wahrung von Recht und Gesetz sicherstellen. Um Risiken bezüglich potentieller Verstöße gegen die Ethischen Leitlinien frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken hat init Maßnahmen etabliert, die in den nachfolgenden Absätzen weiter ausgeführt werden.

## KEINE VERSTÖSSE

### Menschenrechte

Für das Berichtsjahr 2021 sind insoweit keine Verstöße im Hinblick auf Menschenrechte der init festgestellt worden.

## BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung hat für init eine hohe Priorität, da die strikte Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen und die Vermeidung von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption die Grundvoraussetzung der Geschäftstätigkeit bilden. Wir verfolgen das Ziel, ethisch, moralisch und rechtlich einwandfreies Verhalten in allen Unternehmensbereichen zu erhalten. Darüber hinaus ist init bestrebt alle Mitarbeitende fortlaufend über das Thema Korruptionsbekämpfung zu informieren.

Unsere Ethischen Leitlinien halten insbesondere fest, dass Korruption und Bestechung in unseren Unternehmen nicht toleriert werden. Sie beinhalten spezifische

Regeln wie beispielsweise zur Gewährung und Annahme von Vorteilen, zur Dokumentation von Geschäftstransaktionen sowie zur umfassenden, wahrheitsgetreuen und gesetzeskonformen Weitergabe von Informationen an Mitarbeitende, Aktionäre, Kapitalmarkt, Medien und andere Interessengruppen.

Darüber hinaus pflegt der Vorstand der init einen aktiven Austausch mit dem Management aller konsolidierten Gesellschaften. Einmal im Jahr treffen sich hierzu die Vorstände mit den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften. Bei diesem jährlichen Management-Meeting wird das Management unter anderem nochmals speziell zum Thema „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ und „Verhaltenskodex“ sensibilisiert, um es in den Konzerngesellschaften und bei den eigenen Mitarbeitenden weiter zu etablieren.

## KEINE VERSTÖSSE

### Korruption und Bestechung

Für das Berichtsjahr 2021 sind keine Verstöße im Hinblick auf Korruption und Bestechung im init Konzern festgestellt worden.

### SICHERSTELLUNG DER COMPLIANCE

Im Gesamtvorstand der init ist der Finanzvorstand für Compliance verantwortlich. Compliance-Themen werden von den jeweiligen Geschäftsführungen sowie Rechtsabteilungen in den Konzerngesellschaften koordiniert. Unsere flachen Hierarchien unterstützen uns dabei, schnell auf Compliance-(Verdachts-)Fälle reagieren zu können. Die internen Prozesse stellen sicher, dass etwaige Compliance-Verstöße von den Geschäftsführungen sowie Rechtsabteilungen an den Vorstand der init gemeldet werden, welcher insbesondere bei besonders schwerwiegenden Verstößen auch den Aufsichtsrat informiert. Innerhalb des Aufsichtsrates wurde im Berichtsjahr ein Prüfungsausschuss gebildet, der den Vorstand auch in Fragen der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie der Compliance überwacht.

Zusätzlich wurde im Rahmen des Risikomanagements im Berichtsjahr eine Risikomatrix mit Themen im Bereich Compliance erstellt. Diese wird jährlich geprüft

und aktualisiert, um neue Themengebiete zu evaluieren, um Handlungsbedarf zu erkennen und um Maßnahmen für die Einhaltung etwaiger Gesetze und Vorschriften abzuleiten.

Da es sich bei den Auftraggebern von init mehrheitlich um öffentliche Verkehrsunternehmen oder -verbände im In- und Ausland handelt, kommt dem öffentlichen Auftragswesen und dem formalisierten Beschaffungswesen der öffentlichen Hand eine maßgebliche wirtschaftliche Bedeutung zu. Die Beschaffung der öffentlichen Hand wird durch das Vergaberecht stark strukturiert und reglementiert. Das Vergaberecht schützt dabei durch seine Regelungen zum Wettbewerb die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen. Diese gesetzlichen Regelungen im Vergaberecht sind sowohl von den öffentlichen Auftraggebern als auch von den beteiligten Bietern, wie init, von der Bedarfsermittlung über die Ausschreibungsphase bis hin zur Zuschlagserteilung und Auftragsabwicklung jederzeit zu beachten.

Um den unterschiedlichen, zum Beispiel geographischen Risiken zu begegnen, die mit internationalen Geschäftstätigkeiten einhergehen können, hat der Vorstand der init eine Länderliste verabschiedet. Diese definiert die Länder, in denen der init Konzern vertrieblich tätig wird. Hierfür wurden basierend auf offiziellen Indizes verschiedener NGOs (Non-Governmental Organization) gemäß branchenspezifischer Risiken und Kriterien Cluster erstellt. Für die unterschiedlichen Cluster gelten definierte interne Regeln und Abläufe, um in den jeweiligen Ländern eines Clusters vertrieblich aktiv zu werden. Durch diesen Prozess ist eine frühzeitige und aufmerksame Bewertung der Geschäftstätigkeiten gewährleistet.

Wir fordern und fördern die Meldung aller Vorgänge, die auf eine strafbare Handlung oder auf einen systematischen Verstoß gegen Gesetze oder unternehmensinterne Regeln hindeuten. Hierfür wurde ein Online-Hinweisgebersystem eingerichtet, das Mitarbeitenden, aber auch Kunden, Geschäftspartnern und Dritten ermöglicht, regelwidriges Verhalten anonym oder personalisiert zu melden. Das System ist für alle zugänglich und steht auf der init Webseite zur Verfügung. Darüber hinaus wird in den Ethischen Leitlinien auf das Hinweisgebersystem hingewiesen. Jeder Hinweis wird vom System umgehend an die Rechtsabteilung oder an den Vorstand übermittelt und dort nach dem Vier-Augen-Prinzip geprüft und bearbeitet. Ergänzend hierzu hat init ein eigenes

Handbuch erarbeitet, in dem die internen Abläufe, deren Dokumentation und die systematische Bearbeitung der Meldungen definiert sind. Zu den Präventions- und Kontrollmaßnahmen im Unternehmen gehört generell das Vier-Augen-Prinzip, das für die Gesellschaften in einer Unterschriftenregelung festgelegt ist.

Hier finden Sie die [Ethische Leitlinien der init](#).

## DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Wir nehmen den Schutz von Daten und Informationen sehr ernst, denn das Vertrauen in uns und unsere Systeme ist einer der wichtigsten Aspekte für erfolgreiche und langjährige Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden und Lieferanten.

Für das kontinuierliche Monitoring der Entwicklungen im europäischen und nationalen Datenschutzrecht sowie Veröffentlichungen von Behörden ist ein Compliance-Team bestehend aus Legal, IT, Personalabteilung und Revision zuständig. In regelmäßigen Abstimmungen werden gemeinsam mit dem externen Datenschutzbeauftragten Maßnahmen zur Adressierung aktueller Entwicklungen und zur Verbesserungen von Richtlinien und Vorgaben geplant. Hierzu gehört die Überarbeitung von Dokumenten, Gewährleistung eines angemessenen Schutzniveaus für personenbezogene Daten, Anpassung der technischen und organisatorischen Maßnahmen, Einwilligung betroffener Personen und Daten-Workflows im Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS). Synergieeffekte zwischen Datenschutz und Informationssicherheit werden aktuell durch eine verbesserte Klassifizierung von Daten und Systemen sowie der Bestimmung des Schutzbedarfs umgesetzt.

Der init Konzern verwaltet Daten bei der Auftragsabwicklung, Angebotsbearbeitung, Personalverwaltung, Investor-Relations-Betreuung und zu Marketingzwecken. Im Rahmen unserer Ticketingprojekte werden teilweise personenbezogene Daten in eigenen IT-Systemen verwaltet. Diese IT-Systeme werden in externen Rechenzentren betrieben, die über gemanagte Fernwartungsverbindungen angebunden sind. Unser Ziel ist es dabei, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz für

personenbezogene und vertrauliche Daten zu gewährleisten. Gleichzeitig erfassen wir gegebenenfalls auftretende Datenlecks, -diebstähle und -verluste, um hieraus entsprechende Korrekturmaßnahmen abzuleiten. Ergänzend dazu wurden im Rahmen der ISO 27001 Zertifizierung umfangreiche Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit der Daten, Informationen und Systeme definiert.

Grundlage für die Umsetzung bildet unsere unternehmenseigene Datenschutzrichtlinie, das Datenschutzmanagementhandbuch, unser Informationssicherheitsmanagementsystem und die in dessen Rahmen verbesserten und neu geschaffenen Richtlinien. Seit März 2021 sind die init SE sowie die INIT GmbH nach ISO/IEC 27001:2017 zertifiziert. Durch das ISMS besteht nun ein formeller Rahmen für weitere Aktivitäten zur Verbesserung der Informationssicherheit im init Konzern. Als Ansprechpartner für Fragen zur Verbesserung der Aktivitäten im ISMS wurde ein Informationssicherheitsbeauftragter bestellt.

## ISO 27001

zertifiziert

Ab dem Jahr 2022 werden jährlich Überwachungs- bzw. Rezertifizierungsaudits durch eine Zertifizierungsstelle durchgeführt.

Für das Jahr 2022 ist die Zertifizierung weiterer verbundener Unternehmen geplant. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Ende 2020. Der Fokus liegt darauf, einheitliche Richtlinien zu definieren und einen Standard in der Informationssicherheit für alle Gesellschaften zu schaffen. Im Rahmen des bestehenden ISMS sollen damit im Laufe der nächsten Jahre Mindestanforderungen an die Informationssicherheit mit verbundenen Unternehmen auf einheitlichem Niveau umgesetzt werden.

Im ISMS sind die zentralen Prozesse, Richtlinien, Verfahren und Verantwortlichkeiten erfasst und dokumentiert. Es zielt darauf ab, die Durchführung, Überwachung, Bewertung, Aufrechterhaltung und Verbesserung von IT- und Informationssicherheit für den Standort Karlsruhe und die daran technisch angeschlossenen Standorte zu gewährleisten.

Von besonderer Bedeutung für die Informationssicherheit sind die Mitarbeitenden. Daher werden alle Mitarbeitende regelmäßig im Umgang mit Daten und Informationen geschult. Zudem werden Maßnahmen zur Steigerung der Awareness für die Bedrohungen aus Sicht der Informationssicherheit durchgeführt. Die organisatorische Umsetzung ist in die neue Personalverwaltungssoftware integriert.

Die Steuerung von Lieferanten wird vor dem Hintergrund sogenannter „supply chain risks“ forciert. Ein weiterer wesentlicher Teil, um die Maßnahmen und Vorgaben zu verbessern, ist die Identifikation und Behandlung von Informationssicherheitsvorfällen, da hieraus Erkenntnisse für Schwachstellen im ISMS abgeleitet werden können. Das Monitoring des ISMS und vor allem der IT-Infrastruktur wird durch Kennzahlen, unternehmensintern organisierte Schwachstellen-Scans sowie Penetration-Tests durch einen extern beauftragten Dienstleister sichergestellt. Unterbrechungen in Geschäftsprozessen werden durch Maßnahmen im Rahmen der Business Continuity vorgebeugt. Zudem hat init bereits seit längerer Zeit eine Cyber-Versicherung abgeschlossen.

Im Rahmen der Zertifizierung zur ISO 27001 wurden Zuständigkeiten im Rahmen eines Rollenkonzepts klarer formuliert. Die Zuständigkeiten für die Definition und Durchsetzung von Richtlinien sind nun in allen Fachabteilungen festgelegt. Die technischen Maßnahmen zur Informations- und Datensicherheit werden durch die IT-Abteilung sichergestellt. Die Sicherheit der Soft- und Hardwareentwicklung, für die Personalsicherheit sowie die Steuerung von Lieferanten ist in den entsprechenden Fachabteilungen verankert.

Auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen am Unternehmenssitz Karlsruhe wirkt der von init bestellte Datenschutzbeauftragte hin sowie Mitarbeitende aus der IT-Abteilung, der Rechtsabteilung, der Personalabteilung und der Abteilung für Qualitätsmanagement und Revision. Um zu ermitteln, ob das Datenschutz- und Datensicherheitssystem, die gesetzliche Datenschutzanforderungen sowie die Festlegungen der Datenschutz- und Datensicherheitsrichtlinie erfüllt und wirksam verwirklicht werden, führt er in regelmäßigen Abständen Überprüfungen durch und berichtet bei Bedarf an den Vorstand. Außerdem initiiert er Schulungsmaßnahmen und steht den Mitarbeitenden beratend zur

Verfügung. Auf der Internetseite von init wird der Datenschutzbeauftragte ebenfalls als externer Ansprechpartner benannt und kann auch direkt kontaktiert werden. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch über aktuelle Datenschutzthemen mit dem Datenschutzbeauftragten. Darüber hinaus wird jede Gesellschaft von einem Datenschutzbeauftragten beraten, um die Einhaltung der lokalen Datenschutzbestimmungen sicherzustellen.

Im Rahmen unserer Kunden- sowie Lieferantenbeziehungen werden regelmäßig Vereinbarungen zum Datenschutz getroffen. Damit wollen wir sicherstellen, dass die jeweiligen länderspezifischen Regelungen und Gesetze eingehalten werden. Um den Schutz von Daten lokal bestmöglich sicherzustellen, verfügt init unter anderem über mehrstufige Sicherheitskonzepte und aktuelle Antivirenlösungen. Um das Risiko zu verringern, dass Verluste durch neue, noch unbekannte Schadsoftware entstehen, sensibilisieren wir zu diesem Thema regelmäßig die Mitarbeitenden bei der monatlichen Mitarbeiterversammlung. Insbesondere unsere Mitarbeitende in der Personalabteilung und in relevanten Schlüsselpositionen erhalten Best-Practice-Schulungen. Weiterhin informiert die interne IT regelmäßig konzernweit über aktuelle Schadsoftware via E-Mail.

Im Rahmen von Überprüfungs- und Optimierungsprozessen finden fortlaufend Anpassungen und Verbesserungen im Datenschutz statt.

## KEINE VERSTÖSSE

### Datenschutzverletzung

Im Berichtszeitraum sind keine meldepflichtigen Datenschutzverletzungen festgestellt worden. Zudem gab es keine besonderen Vorkommnisse durch Anfragen von betroffenen Personen oder Aufsichtsbehörden.